

Schwarzer Tag im Spitzenspiel

HCL-Herren unterliegen Mannheim deutlich / Damen weiter auf Relegationskurs

Mannheim/ Ludwigsburg – (shs) In der Feldhockey-Regionalliga rehabilitierten sich die Herren des HC Ludwigsburg am Sonntag beim 9:3 (2:0) Heimsieg gegen den Kreuznacher HC. Tags zuvor mussten die Rothemden gegen den nun feststehenden Aufsteiger TSV Mannheim eine deftige 1:8 (1:4) Niederlage einstecken. Die Oberliga-Damen hingegen festigten mit einem 7:0 (3:0) Erfolg über den SV Böblingen den zweiten Tabellenplatz.

Der Absteiger Kreuznacher HC hatte am Sonntag gegen den HCL kaum eine Chance. Die 2:0-Führung für Ludwigsburg zur Halbzeit war schon schmeichelhaft. In Hälfte zwei legten die Rothemden nach und ballerten sich den Frust vom Vortag mit insgesamt neun Toren von der Seele. Mit etwas mehr Konzentration und Einsatz hätten nicht nur die drei unnötigen Gegentore vermieden, sondern auch noch deutlich mehr Tore erzielt werden können.

Tags zuvor im Spitzenspiel gegen den TSV Mannheim konnten die Barockstädter nur gut 20 Minuten mithalten. Die frühe Führung des TSV konnte Severin Schmidt noch ausgleichen. In der Folge waren die Ludwigsburger mindestens ebenbürtig und hatten einige gute Einschussmöglichkeiten, unter anderem zwei Strafecken, um in Führung zu gehen. Doch die Gastgeber waren abgebrühter als der HCL und sorgten zehn Minuten vor der Pause per Doppelschlag für die Entscheidung. Nach dem Treffer zum 1:4 kurz vor der Halbzeit war die Messe entgültig gelesen, denn der HCL hätte einen Sieg gebraucht, um im Aufstiegsrennen zu bleiben. In der zweiten Halbzeit spielten sich die TSV-Herren mit dem sicheren Vorsprung im Rücken und den Aufstieg vor Augen in einen Rausch und schraubten das Ergebnis gegen nun geknickte Ludwigsburger bis auf 1:8 in die Höhe. „Bei Mannheim hat heute alles geklappt. Fast jeder Angriff wurde mit einem Tor abgeschlossen. Wir waren heute nicht willig genug“, so das Fazit von HCL-Trainer Helmut Schmidt. „Da kann man dem TSV Mannheim nur zum verdienten Aufstieg gratulieren und wir nehmen in der nächsten Saison einen neuen Anlauf“, so Schmidt.

Der HCL: Weißer, Beck, Placht, Josek, Severin (1) und Raphael (4) Schmidt, Koffler, von Graevenitz, Veigel, Huber (1), Mayer, Dieterich, Bischof, Wörz (2), Thum, Wiese (2), Schmidt-Holthausen

Die Oberliga-Damen des HCL hatten beim 7:0 Sieg über den SV Böblingen wenig Probleme. Eine durchschnittliche Leistung reichte aus, um den zweiten Tabellenplatz zu festigen. Trainer Sascha Stanojevic war trotzdem nicht zufrieden mit seiner Mannschaft: „Wenn wir den zweiten Platz halten wollen, müssen wir unsere Leistung noch erheblich steigern“, weiß Stanojevic.

Der HCL: Schöllner, Oßwald, Nagaba, Madzari, Happes, Dorda, Schmidt-Sandte, Seitz, Isi und Jenny Schmitt, Neubauer, Jäger, Janku, Schmid, Beurer